Ihre Seiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **88 (2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IHRE SEITEN

Gefunden

➜ «Söleli, badöleli, badöleli, badoo, hohohoo, schöni Musikante, schöni Offizier, schöni Musikante, die gönd spazier.» So lautet der Refrain im Toggenburger Kinderlied «Ha-n-i ned au schöni Schüeli aa».

➜ «Weit draussen, einsam im öden Raum, steht ein uralter Weidenbaum» ist der Anfang des Gedichts «Der Seelchenbaum» von Ferdinand Ernst Albert Avenarius (1856–1923).

Gesucht

➜ Ein Leser sucht ein Lied, das in seinem Elternhaus jeweils an Silvester gesungen wurde. Es begann mit den Worten: «Wenn das alte, müde Jahr…» Wer kann helfen?

➜ Jemand weiss von einem alten Weihnachtsgedicht nur noch folgende Passage: «Maria und Josef uf ihrem Wäg, sie chöme über e Zedronstäg. Sie chöme vo Bethlehem i der Nacht, wär het Maria e Tür ufgmacht?»

➜ Eine Leserin weiss nur Bruchstücke eines Gedichts, das ihre Mutter ihr jeweils vorsagte. Es handelt von einem Mädchen, das am Grab seiner Mutter sein Leid über die Stiefmutter klagt: «…Und schneidet sie mir Brot, grad so als wäre Not, aber du, mein Mütterlein, nahmst Butter und Käse dazu…» Wer hilft?

➜ Eine Leserin sucht das Gedicht oder das Lied, aus welchem folgender Text stammt: «Dein gedenk ich, wenn ich erwach; du bist mein Stern in dunkler Nacht. Am blauen Himmel seh ich dein Bild…» Wem kommen diese Worte bekannt vor?

➜ Für die Hochzeit ihres Sohnes Mitte Mai sucht eine Leserin Text und Noten (Gitarrenbegleitung) eines Lieds, von dem sie noch folgende Zeilen weiss: «Oh, wie bin ich gärn deheime, i mim chline bscheidne Huus, wenn ich schaffe a mim Feischter, gsehn ich wyt landy und -uus…» Kennt jemand das Lied?

Leser suchen Vergriffenes

Wer helfen kann, setze sich doch bitte direkt mit den Suchenden in Verbindung.

➜ Ich suche das Buch «Die junge Köchin», Lehrbuch für Koch- und Haushaltungsschulen, von Sophie Wermuth, erschienen im Verlag Basler Buch- und Antiquariatshandlung (1912 oder andere Auflage). Beatrice Moor, Elzweg 14, 4900 Langenthal, Telefon 062 922 24 74

➜ Für mein Grosskind suche ich das Backbuch «Guetzle mit Betty Bossi» aus dem Jahr 1981. Anna Spycher, Kirchgasse 6, 3368 Bleienbach, Telefon 062 922 23 23

➜ Ich suche die zwei Bücher «Märchen und Sagen», erschienen 1969 im Verlag Reader's Digest. Franz Zurmühle, Rigistrasse 128, 6353 Weggis, Telefon 041 390 28 65

➜ Werner von Aesch hat seinerzeit mit Schlieremer Kindern ein Tonbändchen mit Märchen und Liedern aufgenommen, darunter «Die Bremer Stadtmusikanten» und das Lied «I sitze uf em herte Stei, s isch truurig i mir inne.» Vielleicht hat jemand dieses Bändchen? Ruth Huber, Winkelstrasse 8, 4665 Oftringen

➜ Ich wünsche mir, den Gedichtband «Lebensfahrt» zu bekommen. Anni Blatter, Hauptstrasse, 3853 Niederried

➜ Ich suche das Buch «Ein Berner namens», Band 4. Autor ist Ueli der Schreiber. Ernst Zimmermann, Dennliweg 53, 4900 Langenthal, Telefon 062 922 11 15

➜ Ich suche seit Längerem das «Bilderbuch vom Lachen» der Migros-Genossenschaft aus

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (C5) zusenden.

Zeitlupe, Ihre Seiten,
Postfach 2199, 8027 Zürich,
Mail info@zeitlupe.ch

DRS Musikwelle

«Musik und Geschichten» – immer dienstags auf DRS Musikwelle

Immer dienstags um 10.45 Uhr wird auf DRS Musikwelle in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Zeitlupe die Rubrik «Musik und Geschichten» im Radio ausgestrahlt. In dieser Rubrik erzählen die Musikredaktoren und -redaktorinnen der DRS Musikwelle spannende Anekdoten und Wissenswertes zu bekannten Melodien und berühmten Interpreten. Aber auch Vergessenes und musikalische Raritäten aus den Sparten der Volks- und Unterhaltungsmusik werden an dieser Stelle vorgestellt und Perlen aus dem Musikarchiv, wie sie nur auf der DRS Musikwelle zu hören sind. Schicken Sie Anregungen und Suchaufrufe nach unauffindbaren Melodien an: Redaktion Zeitlupe, «Musik und Geschichten», Postfach 2199, 8027 Zürich.
DRS Musikwelle empfangen Sie über Digitalradio, Kabel, Internet und Satellit.

dem Jahr 1953. Ob wohl jemand aus dem Leserkreis dieses vergriffene Buch abgeben möchte? Selbstverständlich würde ich die Kosten übernehmen.

Hélen Neumann,
Wohlhausenweg 2, 3645 Gwatt-Thun,
Telefon 033 336 35 48

Veteranen gesucht

Gibt es sie eventuell noch, die Veteranen (Diamanten) des ehemaligen Geb. Füs. Bat. 108 (1939–1945), oder allenfalls ihre Nachkommen? Ich würde mich über Echos sehr freuen!

Herbert Hans Fehlmann, Kappelenring 32D,
3032 Hinterkappelen, Telefon 031 901 25 64

Präzisierung

In der letzten Ausgabe der Zeitlupe (Januar/Februar 2010) wurde unserem AHV-Experten aus der Leserschaft die Frage gestellt: «Warum braucht es Steuern auf Ergänzungsleistungen?» Die Antwort des Experten hat bei einigen Leserinnen und Lesern neue Fragen aufgeworfen, da jeder Fall immer individuell betrachtet werden muss.

Grundsätzlich gilt Folgendes: Laut Steuerharmonisierungsgesetz (Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden StHG) sind Einkünfte aufgrund des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung steuerfrei (Art. 7 Abs. 4 lit. k StHG). Somit müssen auf den Ergänzungsleistungen selbst keine Einkommenssteuern entrichtet werden.

Es ist aber nicht so, dass Personen, die EL beziehen, generell steuerbefreit sind. Die einzelnen Bezügerinnen und Bezüger erhalten ja ganz unterschiedlich hohe Leistungen und haben daneben noch andere Einkünfte. Die anfragende Person in der letzten Zeitlupe bezieht neben den Ergänzungsleistungen eine AHV- und eine Pensionskassenrente. Diese Rentenleistungen unterliegen der Einkommenssteuer. Somit ist nur ein Teil des Einkommens dieser Person der Einkommenssteuer unterworfen. Wie das Vorgehen des Steueramtes zur Eintreibung der Steuern genau sein wird, bedarf einer kantonalen Abklärung.

Für detaillierte Auskünfte zum Thema Ergänzungsleistungen können Sie sich auch jederzeit an die Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen wenden. Die Telefonnummer Ihrer Stelle finden Sie vorne in diesem Heft.

Bild: Bernhard van Dierendonck

Meinungen

Thema

ZL 1/2 · 10

Mich ärgert, dass neben meinem Bild nicht steht, dass es in der Hirschmatt-Buchhandlung in Luzern aufgenommen wurde. Im Gegensatz zu den Bildern der zwei anderen Frauen, bei denen man vernimmt, wo sie entstanden sind. Das finde ich eine Ungleichbehandlung, die ich nicht nachvollziehen kann.

Judith Stamm, Luzern

Die Aussagen der drei Frauen und drei Männer sind ja gut und recht. Aber dies sind mehr oder weniger öffentliche Personen. Jedoch wie soll «das bessere Alter» für Personen aussehen, die zum Beispiel von der AHV leben müssen? Was denken diese darüber?

Hans Gutjahr, Therwil BL

Interview

ZL 1/2 · 10

Das Interview mit Samuel Schmid hat mich sehr angesprochen. Da kommt ein Mensch zum Vorschein, der einen sorgfältigen und nachdenklichen Blick auf das Leben, die Politik und den Umgang miteinander wirft.

A. Zeller, per Mail

Ich schätze Ihre Zeitschrift durchaus. Was ich mich hingegen frage, ist, ob Alt-BR Schmid diese Publizität verdient hat. Was hat er

Inserate

Potenzprobleme?

Viagra, Cialis oder Levitra helfen nicht? Wir haben die Lösung! Millionen von Männern leiden unter Erektionsproblemen. Jetzt gibt es eine Potenzhilfe, die sofort und sehr sicher wirkt. Mit Urologen entwickelt und wissenschaftlich getestet. Schweizer Qualitätsprodukt. Keine Nebenwirkungen, kostenlose Probe, überzeugende Wirkung mit Rückgabegarantie. Erfolgreiche Langzeittherapie. Kostenlose und diskrete Information:

TopVital GmbH, Postfach, 8302 Kloten, Telefon 044 803 14 11,
Fax 044 803 14 12, E-Mail: topvital@bluewin.ch, www.topvitalinfo.ch

MODE IN DER FABRIK – FACTORY STORE
TRICOT ALPINIT SUISSE

Laden-Öffnungszeiten
Mi bis Fr: 9–12 /14–17 Uhr
Samstag: 9–12 Uhr

ALPINIT MODE GmbH
Alpinitstrasse 5B
5614 Sarmenstorf
mode@alpinit.ch
www.mode.alpinit.ch

ALPINIT-HOSEN
In 3 Qualitäten erhältlich

- Reine Wolle
- Polyester/Wolle
- Polyester/Viscose/Seide

Besuchen Sie uns in unserem grossen Fabrikladen, oder bestellen Sie Ihre ALPINIT-Hose ganz einfach per Telefon 056 667 24 94

eigentlich in seinem Amt Nachhaltiges geleistet? Überall Kompromisse? Was ist geblieben?

R. Töndury, per Mail

Leserbrief

ZL 1/2 · 10

In der ersten Ausgabe für 2010 las ich einen Leserbrief zu den Titelbildern. Die Verfasserin des Leserbriefs spricht mir aus dem Herzen! Die Inhalte der Zeitlupe sind sehr informativ und interessant, aber die Titelbilder, na ja… zum Überdenken!

Theres Bütler, per Mail

Was die Titelbilder anbetrifft, bin ich etwas anderer Meinung als die Leserbriefschreiberin in der letzten Zeitlupe, denn gerade diese «Erfolgstypen» – wie sie betitelt werden – haben es mir angetan. Ich sammle diese interessanten Lebensgeschichten seit Jahren und habe sie in einem Ordner alle beisammen. Sie sind ein gutes Nachschlagewerk, wenn ich wieder einmal auf so einen Namen stosse.

Trudy Tanner, Wabern BE

Dafür & dagegen

ZL 1/2 · 10

Stefan Kaufmann, der Direktor von santésuisse, beklagt, dass der Wettbewerb der Kassen bei Einführung einer Einheitskasse beeinträchtigt würde. Das stimmt und ist erwünscht. Der «Kassentourismus» muss weg. Er verteuert die Prämien um Millionen und führt zu unerwünschten Auswüchsen. Es ist fraglich, ob Krankenkassen – von der Bildung der gesetzlichen Reserven einmal abgesehen – überhaupt Gewinne erzielen müssen. Die Krankenversicherung ist eine soziale Aufgabe und hat auf tragbare Prämien und eine vertretbare Durchmischung der Risiken zu achten. Rosinenpickerei ist gegenüber den anderen Kassen nicht fair. Mit der Einheitskasse würden diese Nachteile wegfallen.

Karl Römpp, Elsau ZH

Dank

Vielen Dank für die Vermittlung des Liedtextes «Schön ist die Jugend». Ich war überwältigt von den vielen netten Zuschriften und möchte mich auf diesem Weg bei allen Einsendern ganz herzlich bedanken. Die Bewohner der Pflegewohngruppe, in der ich als Aktivierungstherapeutin arbeite, freuen sich, dass wir das gewünschte Lied nun zusammen singen können.

Gabriela Heimberg, Zürich

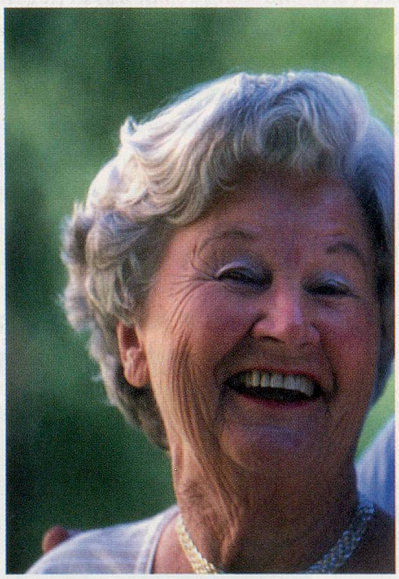
Aufruf

Im Sandwich zwischen den Generationen

Gefordert von alten Eltern, gefragt von Söhnen und Töchtern, gebraucht von den Enkelkindern – und Sie mittendrin! Kennen Sie diese Situation? Wie gehen Sie mit diesen Ansprüchen um? Wie und wo grenzen Sie sich ab? In einem Schwerpunktartikel möchte die Zeitlupe auf die Thematik der «Sandwich-Generation» eingehen. Dazu sucht sie Frauen und Männer, die in diesem Spannungsfeld zwischen den Generationen stehen. Schreiben Sie ein kurzes Mail an info@zeitlupe oder einen kurzen Brief an: Redaktion Zeitlupe, Stichwort «Sandwich-Generation», Postfach 2199, 8027 Zürich. Wir nehmen gerne mit Ihnen Kontakt auf.

Inserat

„Ich geh doch nicht ins Altenheim!"



Wenn diese Aussage von Ihnen stammen könnte, werden Sie sich in unserer Nova Vita Residenz Montreux wohlfühlen. Denn wir sind Heimat statt Heim.

Unsere Residenz bietet ihren Bewohnern:

- zentrale Lage
- Pflegewohnen
- unabhängiges Wohnen in seniorengerechten Wohnungen
- stilvolles Ambiente
- freiwillige Hilfe- und Dienstleistungsangebote
- maximale Sicherheit

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns doch einfach mal.
Wir freuen uns auf Sie!

zweisprachige Residenz
résidence bilingue

NOVA VITA

Residenz Montreux • Place de la Paix • CP 256 • 1820 Montreux

Telefon: 021 / 965 90 90

www.novavita.com

Lösungen und Gewinner

Kreuzworträtsel 12 · 2009

Lösungswort: HAUSHALT

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden von uns schriftlich benachrichtigt.

Kreuzworträtsel 1/2 · 2010

Lösungswort: KEGELBAHN

			M		G			G				E	T			
F	R	E	I	B	E	R	G	E		M	O	N	I	Q	U	E
	A		L	U	G	A	N	O		O		G	E	M	M	I
B	U	N	D		E	D	U		K	E	M	P	F		Z	E
	C		E	R	N	I		I	N	N		A		B	U	R
C	H	U	R		D	S			E		A	S	T	A	G	
			N	I		C	A	S	T	R	E	S		L		F
A	N	I		D	A	H	L	I	E		O		D	E	A	R
D	O	H	L	E			T	N		A	N	N	O		H	A
	C	R		S	A	M	E	D	A	N		S	Z	E	N	E
T	H	E		T	U			B	E	C	K		E	G		U
	M		L		S	O	J	A		O		E	N	G	E	L
	A	L	I		S	D		D	U	N	A	N	T		N	E
	L	A	M	B	I	E	L		N	A		D	U	T	T	I
	S	T	A	B		M	A	U	S		G	E	R	B	E	N

Zeitraffer 12 · 2009

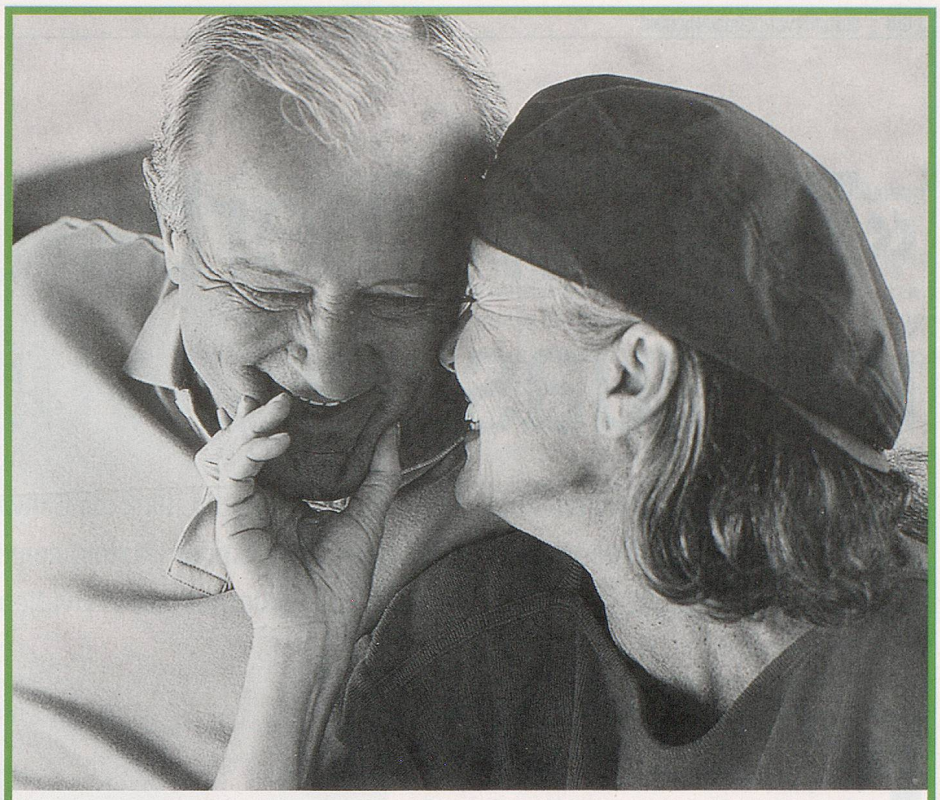
Als der Bahnhof in Flammen stand.
Richtige Antwort B: 1971.

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

Sudoku 3 · 2010

8	2	1			9			
6			2				3	
7		3		6				
	6			8				3
		7				1		
2				9			7	
				3		9		6
	5				8			1
			1			7	8	4

	5		9		8			
								5
		1			7	9		
7		5	6		4			8
				2				
6			1		3	4		2
		4	5			1		
8								
			2		6		8	



Das Alter hat viele Gesichter …

Wenn Sie uns brauchen: Wir sind für Sie da!

Pro Senectute verfügt in der Schweiz über gut 120 Beratungsstellen – eine davon ist ganz in Ihrer Nähe. Sie finden die entsprechende Telefonnummer auf dem vorne in der Zeitlupe eingehefteten Verzeichnis. Oder Sie rufen uns an und wir helfen Ihnen weiter: Telefon 044 283 89 89.

- Pro Senectute berät ältere Menschen und deren Angehörige unentgeltlich bei persönlichen und finanziellen Problemen.
- Pro Senectute unterstützt ältere Menschen, die sich in finanzieller Bedrängnis befinden.
- Pro Senectute vermittelt Dienstleistungen für das Daheimleben bis ins hohe Alter.
- Pro Senectute verfügt über ein grosses Angebot an Bildungskursen, Sportmöglichkeiten, Treffpunkten und Veranstaltungen aller Art.

PRO SENECTUTE